



JÖSSNITZ

Staatlich anerkannter Erholungsort

INFORMATIONSBLATT

Ausgabe
Oktober
2013

Straßenreinigung Oktober 2013

Der nächste Termin, entsprechend Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Plauen für den 4-wöchentlichen Reinigungsrythmus, ist für Mittwoch, 23.10 und Donnerstag 24.10.2013 vorgesehen.

An allen Straßen, für die keine Straßenreinigungsgebühr erhoben wird, sind die Anlieger selbst für die Reinigung zuständig. Diese ist im 14-tägigen Rhythmus auszuführen. Bitte informieren Sie sich.

Wer spendet Weihnachtsbaum?

Auch in diesem Jahr suchen wir für den Parkplatz am Bahnhof und für die Halle Hasengrund wieder jeweils einen Weihnachtsbaum, zum Schmücken und Beleuchten. Wer in seinem Garten eine Silber- oder Blaufichte oder sogar eine Douglasie zur kostenfreien Abgabe hat, meldet sich bitte bis Mitte November 2013 in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Tel. 03741 / 52 11 888.

Kostenlose Grüngutannahme

Vom 01. – 30. Oktober werden in der Abfallentsorgung Plauen GmbH, Klopstockstraße, kostenlos **Kleinmengen Grüngut** angenommen. Über die Annahmezeiten informieren Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03741-54920.

Das **Laub von Straßenbäumen** wird nach Anmeldung in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz auch in diesem Jahr wieder abgeholt. Auskünfte zu festgelegten Terminen erteilt die Örtliche Verwaltung Jößnitz (Telefon 521188) oder der städt. Bauhof der Stadt Plauen.

„Einmal Hof und zurück“ – Mein Tagebuch zur Wende

Dieses Buch von Margarete Koch erhalten Sie zum Preis von 6,00 Euro in der Örtlichen Verwaltung Jößnitz. Die Autorin beschreibt aus ihrer Sicht die Wendezeit, das Jahr vor und nach 1989.

Ortschaftsratssitzung September 2013

Zur Ortschaftsratssitzung am 25. September wurde die Ortsvorsteherin Frau Müller von ihrem Ehrenamt, nach 22 Jahren im Dienst für den Ort, durch den Oberbürgermeister Herrn Oberdorfer entbunden. Der Oberbürgermeister dankte Frau Müller in dieser öffentlichen Sitzung für das Engagement und geleistete Arbeit. Auch der Ortschaftsrat überbrachte viele Worte des Dankes, insbesondere für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in alle den Jahren, an die ehemalige Ortschefin.

Gleichzeitig erfolgte die Neuwahl eines Ortsvorstehers. Für dieses Ehrenamt wurde Herr Michael Findeisen nominiert und einstimmig durch den Ortschaftsrat Jößnitz gewählt. Herr Findeisen war in den vergangenen Jahren Mitglied des Ortschaftsrates und engagierte sich intensiv für die Belange des Ortes. Er wird als Ortsvorsteher künftig Sprechzeiten in der Örtlichen Verwaltung durchführen, die im nächsten Informationsblatt bekannt gegeben werden.

Frau Müller informierte in der Sitzung noch über folgende Themen.

Die Deckensanierung der K7880 „Röttiser Berg“ wurde September kurzfristig durch das Straßenbauamt des Vogtlandkreises durchgeführt. Das restliche Straßenstück bis Röttis konnte aus diesen Mitteln leider nicht mehr finanziert werden. Sollten im nächsten Jahr wieder Gelder zur Verfügung stehen, kann mit der Sanierung gerechnet werden.

Die Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Jößnitzer Forststraße ist für das kommende Jahr geplant.

Außerdem wird mit dem Ausbau der Zuwegung zur Grundschule, von der Lessingstraße / Kurze Straße aus begonnen. Durch die Sportgemeinschaft Jößnitz e.V. und die Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen wurden dafür Eigenmittel eingestellt, die in Verbindung mit Fördermitteln für die Finanzierung des Projektes eingesetzt werden.

Die nächste **Sitzung des Jößnitzer Ortschaftsrates** ist für Mittwoch, den 30. Oktober 2013, um 19.00 Uhr im „Bahnhof“ geplant. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Bekanntmachungstafeln.

Öffnungszeiten der Örtlichen Verwaltung Jößnitz, Gerhart-Hauptmann-Straße 8



03741 – 52 11 88 Fax: 03741/ 52 81 11 E-Mail: verwaltung-joessnitz@plauen.de

Montag: 9.00 – 12.00
 Dienstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
 Freitag: nach Vereinbarung

Müllentsorgung Oktober / November 2013

→ **DSD - Gelber Sack** gesamtes Ortsgebiet
 14. / 28. Oktober 11. / 25. November

Gelbe Säcke und Restmüllsäcke (1,72€)
 erhalten Sie auch weiterhin in der
Örtlichen Verwaltung Jößnitz.

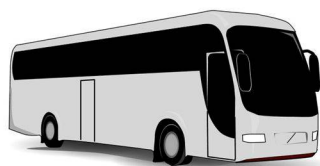
→ **Papiertonne Altpapier**
Jößnitz - Röttis - Steinsdorf
 10. Oktober 07. November

Oberjößnitz
 23. Oktober **22. November** (Freitag)

→ **Bioabfallentsorgung**
Jößnitz - Röttis - Steinsdorf Oberjößnitz
 09. / 23. Oktober 06. / **19.** November (Dienstag) 2. / 15. / 29. Oktober 12. / 26. November

→ **Hausmüll** (Röttis und Steinsdorf nur 4-wöchentliche Leerung)
Jößnitz-Röttis-Steinsdorf Oberjößnitz

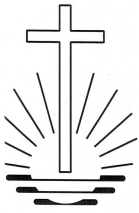
<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>	<u>14-tägig</u>	<u>4-wöchentlich</u>
	10. Oktober	09. Oktober	23. Oktober
24. Oktober	07. November	06. November	21. November (Donnerstag)



Der **Bücherbus** steht am **22. Oktober 2013**

(Ferien)
 von 10.00 - 11.00 Uhr am Pflegeheim „SALUS“ und
 von 11.15 – 12.30 Uhr an der Grundschule

Kontakt: Kreisbibliothek Vogtlandkreis www.kreisbibliothek-vogtlandkreis.info
 Tel: 03741 / 392 10 88 oder 0175 / 43 51 398 E-Mail: bibliothek@vogtland-kultur.de



Neuapostolische Kirche

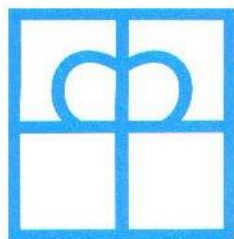
Jößnitz, Forststraße 3

Gottesdienste:

sonntags 09:30 Uhr
mittwochs 19:30 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober 19:30 Uhr
Gottesdienst mit Bezirksapostel Klingler

Jedermann ist herzlich willkommen!



Unser Angebot für Sie:

- Häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung
- Wohngemeinschaften für Senioren und an Demenz erkrankten Menschen

Rund um die Uhr 0171/8341218

Veranstaltungen im Oktober:

Gymnastik

jeden Dienstag; 13.15 Uhr im
Gemeindesaal der Jocketaer Kirche

Einkaufsfahrt (Jößnitz)

jeden zweiten und vierten
Donnerstag im Monat

Fahrdienste bitte anmelden: Tel. 037439/44423

Wir laden Seniorinnen, Senioren und alle
Interessierte herzlich ein!

Änderungen vorbehalten!

Impressum

Informationsblatt der Ortschaft Jößnitz

Herausgeber: Stadt Plauen, Ortschaftsrat Jößnitz Gerhart-Hauptmann-Straße 8, 08547 Jößnitz

Tel.: 03741-521188 **Fax:** 03741- 528111

E-Mail: findjoessnitz@googlemail.com **Internet:** www.joessnitz.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Michael Findeisen

Druck: Pauli Werbung und Druck Treuen

Erscheinung/Bezugspreis: monatlich/kostenlos

Redaktionsschluss: 23. d. M. f. d. folgenden Monat

Dieses Informationsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig und wird aus den Anzeigenerlösen und finanziellen Mitteln für den Ort finanziert. Mit Namen oder Kurzzeichen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden.



Liebe Mitglieder und Freunde der AWO!

Zu unseren Veranstaltungen im Monat Oktober 2013 laden wir alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Am Dienstag, den 15. Oktober 2013, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag im 'Bahnhof'

Am Dienstag, den 29. Oktober 2013, 14.30 Uhr

Kaffeenachmittag im 'Bahnhof'

Wir freuen uns auf eueren Besuch.

Vorstand, Rauh

Hinweise zum Verwerten von pflanzlichen Abfällen

Bevor pflanzliches Material aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken *ausnahmsweise* verbrannt werden darf, sind nach der seit 1994 geltenden Pflanzenabfallverordnung vom Besitzer von pflanzlichen Abfällen einige grundsätzliche Bedingungen abzu prüfen.

Vorrangig sind anfallende pflanzliche Abfälle durch Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen (Totholzhaufen), Untergraben, Unterpflügen oder Kompostieren auf dem eigenen Grundstück zu verwerten. Ist das nicht durchführbar, bestehen folgende Entsorgungsmöglichkeiten:

- ☞ Benutzung einer Bioabfalltonne,
- ☞ ganzjährige Anlieferung gegen Entgelt am Recyclinghof der Abfallentsorgung Plauen GmbH.

Erst wenn vorgenannte Entsorgungsmöglichkeiten nicht möglich oder nicht zumutbar sind, kann unter Beachtung nachstehender Bedingungen *ausnahmsweise* verbrannt werden:

1. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten, insbesondere durch Rauchentwicklung.
2. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Das Verbrennen ist vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober, werktags in der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr höchstens zwei Stunden täglich zulässig.
4. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 200 m von Autobahnen
 - 100 Meter von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen
 - 100 m von Lagerplätzen/ -räumen mit brennbaren Flüssigkeiten oder mit Druckgasensowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Wichtiger Hinweis: Für einen sauberen Ort!

Das Lagern oder Ablagern von Abfällen neben den Sammelcontainern ist nicht zulässig. Auch dann nicht, wenn die Behälter zurzeit nicht aufnahmebereit sein sollten oder die Abmaße der verwertbaren Abfälle (z.B. Pappe) eine Befüllung nicht zulassen.

Größere Mengen von Verpackungen, z. B. sperrige Pappen, sollten so zerkleinert werden, dass sie in das Aufnahmefach hineinpassen. Anderenfalls besteht die Möglichkeit, insbesondere auch für Pappen aus Gewerbebetrieben, diese bei der Abfallentsorgung Plauen GmbH zu den Öffnungszeiten kostenfrei abzugeben.

Neben den Behältern abgelegte Abfälle müssen im Zuge einer Standplatzreinigung mit der Hand aufgenommen werden. Das kostet Zeit und Geld!

Zu widerhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Unser erster Wandertag



Am Donnerstag, den 19.09.2013 ging es schon recht zeitig los.

Unsere Klassen 2a/b trafen sich gemeinsam mit ihren Lehrern, Frau

Schädlich und Herrn

Meinel, sowie den

Erzieherinnen Frau

Hahn und Frau Vogel,



um 7.20 Uhr auf dem
Schulhof. Bereits um 7.48 Uhr
fuhr der Zug nach Plauen ab.



Dort angekommen, war auch gleich unser erster Anlaufpunkt in Sicht, der Bärensteinturm. Mit

frischen Kräften stiegen wir auf die

Aussichtsplattform und hatten einen herrlichen Blick

über Plauen. Nach einer kurzen Rast liefen wir

zuerst in den Garten von Herrn Meinel, da uns ein

Regenschauer ärgerte. Nach einer kurzen

Besichtigung ging es dann ins Syratal.





Unsere Lehrer hatten in der Freizeitanlage viele Attraktionen für uns bestellt. Die Parkeisenbahn stand zur Fahrt zum Streichelzoo und Spielplatz bereit, die Jumicarautos fanden viele Fahrer und die Minigolfanlage erlebte einen regelrechten Ansturm. Zum Glück spielte das Wetter uns keinen Streich mehr. Der Vormittag verging wie im Flug. Unser erster Wandertag war Klasse. Um 13.09 Uhr hieß es Abfahrt Richtung Jößnitz. Gerade noch rechtzeitig zum Mittagessen trafen wir in der Schule ein. Wir freuen uns schon jetzt auf unseren nächsten Wandertag. Im November geht es ins Tonstudio nach Plauen. Aber bis dahin müssen wir weiter fleißig in unsere Schulbücher schauen.
Klasse 2a



Jößnitz, den 28.08.2013

Gesundheitstag im Salus

10 min Bewegungsübungen? Das klingt nicht anstrengend, ist es aber doch! Ergotherapeutin Daniela Schneider machte die Übungen vor - die Senioren im Salus und viele Angehörige unserer Bewohner ließen sich nicht zweimal bitten und machten nach Kräften mit. Auch das Tischkegeln erfreute sich großer Beliebtheit.

Wer keine Lust auf Sport hatte, probierte am Gesundheitsbuffet gesunde Speisen und



Getränke: Schnittlauchbrote, verschiedene süße und herzhaft Quarksorten, Milchshakes und Säfte. Kneippangebote, aromatherapeutische Massagen und Vitalwertmessungen komplettierten den energiegeladenen Tag im Salus. „Ein gelungenes Fest! Unsere Bewohner haben es sichtlich genossen, in fröhlicher Atmosphäre ganz im Mittelpunkt zu stehen.“, so Heimleiterin Sarah Müller.

Als Clou konnten Senioren, die alle Stände besucht hatten, an der beliebten „Wunschessen-Tombola“ teilnehmen: Der Gewinner wählt ein Essen aus, das in der folgenden Woche dann prompt für alle gekocht wird. Tombolagewinner Karlheinz Wetzstein machte es als echter Vogtländer dem

Küchenteam dieses Jahr allerdings besonders einfach: nachdem in den Vorjahren schlesische Gerichte, Eisbein und Wellfleisch gewünscht wurden, sollten es diesmal ganz bodenständig Kartoffel sein - mit Eiern und Spinat. Der Gesundheitstag 2014 ist schon geplant.





Die Kirche im Dorf

Oktober 2013

Monatsspruch:

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebräer 13,16 (Einheitsübersetzung)

Liebe Gemeinde!

Kann man vergessen, Gutes zu tun? Vielleicht. Aber viel eher noch kann man vergessen, was genau das Gute ist. Oder vielleicht nicht vergessen, sondern nicht mehr wissen wollen. Dann verschiebt man einfach ein wenig

die vertrauten Maßstäbe und sagt sich: Denen soll ich helfen? Was kann ich dafür, dass andere wenig haben? Mir hilft auch niemand.

Man entfernt sich einfach einen kleinen Schritt von dem, was lange Zeit gültig war – und schon sieht das Gute nicht mehr gut aus, sondern wirkt wie eine Zumutung. Ich soll anderen helfen? Warum denn? Sollen doch erst einmal die helfen, die viel mehr haben als ich. Wer nicht teilen will, findet hundert Gründe, warum man das gar nicht muss, warum das Gute anders aussehen müsste, warum man misstrauisch sein muss und warum auch die kleinsten Opfer keinen Sinn haben. Ich gebe nichts, sagt man dann, es soll sich doch besser der Staat darum kümmern, ich zahle ja schließlich Steuern, und so weiter.

Alle solche Ausreden tun Gott weh. Weil es nämlich beim Teilen und den alltäglichen Opfern gar nicht darum geht, ob und wie sinnvoll sie eingesetzt werden. Das Teilen und Opfern hat einen viel tieferen Sinn: Ich kann mich erkenntlich zeigen, in des Wortes schönster Bedeutung. Ich erkenne und zeige, wie gut es Gott mit mir meint, wie reich er mich gemacht hat. So reich, dass ich einfach etwas davon abgeben muss.

Ich habe nie alles verdient, was ich bekomme. Es fällt mir zu aus Gottes Gnade. Das erkenne ich, wenn ich ein wenig nachdenke. Und dann zeige ich, was ich erkannt habe, zeige mich erkenntlich. Um die Folgen muss ich mich nicht kümmern. Erfolg ist kein Wort, das ins Reich Gottes passt. Was aus meinen Opfern wird, ist Gottes Sache.

Wer aus Dankbarkeit teilt, rechnet vorher nicht, außer mit dem Wohlwollen Gottes. Opfern und Rechnen passen nicht zusammen. Gott danken und teilen – das passt zusammen.

Mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Beatrice Rummel

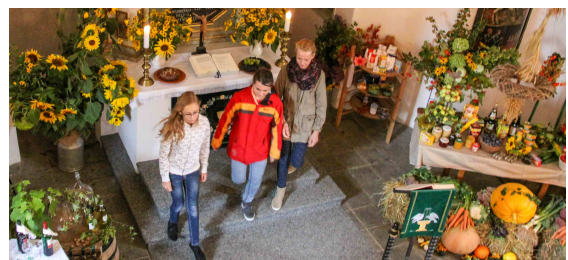
Rückblick: Kirchenschlaf



22 Kinder verbrachten nach der Kutschfahrt von der Steinsdorfer Kirche nach Jößnitz eine Nacht im „Haus Gottes“ (Bethel) und hinterließen ihre Spuren an der Himmelsleiter, die sie hier entdeckt haben. (1. Mose 28) Herzlichen Dank allen, die uns tatkräftig unterstützt haben.
Zeitiger Erntedankgottesdienst in Jößnitz



Vikar Gregor Claus stellte sich als Praktikant von Dietrich Moosdorf vor. Vielen Dank an Herrn Eißner und für alle reichlichen Blumen-spenden zum Kranz binden. Die Wohnungslosensarbeit der Diakonie erhielt die Erntegaben.



Konfirmandenrüstzeit

Ein jegliches hat seine Zeit:



Zeit für Gott



Zeit zum Ausprobieren



Zeit zum Musizieren



Zeit in der Markuskirche (Turmuhr von Innen)

Weihnachten im Schuhkarton

Weihnachten im Schuhkarton und Martinsfest gehören zusammen: Es geht ums Teilen.

Strahlende Augen

Schon seit einigen Jahren beteiligt sich die Kirchgemeinde Jößnitz mit vielen Spendern und Helfern an der Aktion: Weihnachten im Schuhkarton. Wie jedes Jahr ist ein „Weihnachtsgefühl“ bereits, weit vor der Adventszeit im Pfarrhaus zu verspüren. So wurden einige Päckchen schon vor dem Stichtag, dem Martinstag am 11.11 abgegeben. Im kurzen Zeitraum bis zum 15.11 vervielfachte sich meist noch mal die Anzahl auf ca. 70-75 Kartons.

In vielen Familien wurden meist auch Päckchen von den Kindern selbst gepackt. So auch bei uns zu Hause. Hier durften unsere Kinder beim Einkaufen die Sachen auch mit aussuchen und sie dann selbstständig in den Karton legen.

Eine Freude ist es jedes Jahr wieder, den „Geschenke-Turm“ im Hausflur des Pfarrhauses wachsen zu sehen. Da kommt man sich schon selbst vor wie in der Wichtelwerkstatt des Weihnachtsmannes.

Die Päckchen werden dann in Weischlitz (CVJM) mit ca. 1000 anderen Kartons zollgerecht durchgesehen und etwa Ende November von einer Spedition zu einem Großlager gebracht. Von dort geht ein LKW ca. eine Woche später in ein ehemaliges Ostblock-Land. Letztes Jahr war es vor allem Weißrussland, dass aus Sachsen beliefert wurde. Dort warten bereits wieder Mitarbeiter um es in feierlicher Atmosphäre an die Kinder zu verteilen. Am Ende der langen „Kette“ steht dann ein Kind mit strahlenden Augen.

Jens Müller

Weihnachten im Schuhkarton – 2013:

Endspurt bei der Abgabe der Päckchen - Aktion läuft noch bis 15. November

Sie können auch in diesem Jahr wieder Schuhkartons mit Spielsachen, Schreibmaterial, Hygieneartikeln, Süßigkeiten, Kleidung usw. im **Pfarrhaus, Pfarrweg 7** abgeben.

Packanleitung auf Handzetteln und Infobroschüren liegen in Kirche, Schule, Kita, Gemeindeverwaltung und an vielen anderen Orten aus. Leere bunt beklebte Päckchen liegen im Pfarrhaus zur Abholung bereit.



Die Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf laden ein:

Sonntag 6.10.13 10.00 Uhr m. Hl. Abendmahl
19. So. n. Trin. **Jößnitz** u. Kindergottesdienst

Sonntag 13.10.13 9.30 Uhr gem. Festgottesdienst f. die zukünftigen
20. So. n. Trin. **Pauluskirche** Schwesternkirchgemeinden Paulus, Markus
Jößnitz und Steinsdorf

Sonntag 20.10.13 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
21. So. n. Trin. **Steinsdorf**

Sonntag 27.10.13 10.00 Uhr Kirchweih mit Chor
22. So. n. Trin. **Jößnitz**

Sonntag 3.11.13 10.00 Uhr Kirchweih mit Chor
23. So. n. Trin. **Steinsdorf**

Sonntag 10.11.13 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
24. So. n. Trin. **Jößnitz** m. Kindergottesdienst



Montag 11.11.13 16.00 Uhr Martinsspiel in der Kirche Jößnitz m. anschl.
Martinstag Lampionumzug zum Pfarrhaus: Abendbrot beim Lagerfeuer

+ Aktion Weihnachten im Schuhkarton: bis 15.11.2013

Vorankündigung: Lebendiger Adventskalender: Auch
in diesem Jahr suchen wir wieder 20 Adressen, wo Kinder
mit ihren Eltern adventlich Einkehr halten können. Wer es
möglich machen kann, informiert bitte das Pfarramt.



Friedhofseinsatz: Am 26. Okt. ab 9.00 Uhr ist unser nächster Friedhofseinsatz im Herbst. Es wird wieder viel Laub zu rechen sein. Das Unkraut in den Rabatten um die Kirche soll wieder weniger werden und auch in und um die Kirche ist das eine oder andere in Ordnung zu bringen. Wir freuen uns über jede Mithilfe. Für eine kleine. Stärkung wird gesorgt sein.

Es wird herzlich eingeladen zu regelmäßigen Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Kinderkreis - Jößnitz	dienstags	16.00 Uhr		Pfarrhaus
Kinderkreis - Steinsdorf:	letzter Freitag im Monat	um 17.00 Uhr		im Bürgerhaus Steinsdorf
Christenlehre	donnerstags	16.00 Uhr	2. - 4. Kl.	Pfarrhaus
		17.00 Uhr	5. - 6. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	mittwochs	16.30 Uhr	7. Kl.	Pfarrhaus
Konfirmanden	donnerstags	17.00 Uhr	8. Kl.	Pfarrhaus
Kirchenchor	donnerstags	19.30 Uhr		Pfarrhaus
Junge Gemeinde	nach Absprache			Pfarrhaus
Frauenkreis	Dienstag,	1.10.	Wie die Frucht zum Apfel wurde	19.30 Pfarrhaus
Seniorenheim Salus	Dienstag,	1.10.	10.30 Uhr	Robert - Kochstr. 1
Seniorenkreis „Vitales Wohnen“	Dienstag,	29.10.	10.30 Uhr	Bahnhofstr. 1
Bibelstunde (Röttis)	Dienstag,	8.10.	19.00 Uhr	Pfaffenmühle
Bibelstunde (Steinsdorf)	Mittwoch,	9.10.	19.00 Uhr	„Zum Hirschen“
Erwachsenenkreis	letzter Montag im Monat	20.00 Uhr		Pfarrhaus

Die Landeskirchliche Gemeinschaft (Heinrich – Heine - Str. 2) lädt wöchentlich montags 17.00 Uhr zur Bibelstunde und mittwochs 19.00 Uhr zur Gebetsgemeinschaft ein.

Ansprechpartner der Kirchgemeinden Jößnitz und Steinsdorf

Pfarrweg 7, Tel.: 03741 / 52 12 33; Fax: 03741 / 55 39 41 / e-Mail: kg.joessnitz@evlks.de;
Homepage: www.kirche-joessnitz.de oder www.kirche-steinsdorf.de

Pfarrerin Rummel (Pfarrbüro): Di: 8.00 – 10.00 Uhr; Do: 15.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
in Plauen Tel.: 03741 / 14 69 774
in dringenden Fällen: 0160 / 85 62 643 / e-Mail: pfn.rummel@web.de
Frau Schuster - Verwaltung: Donnerstag, 13.00 – 17.00 Uhr, Tel.: 03741 / 52 12 33
Herr Moosdorf - Gemeindepädagoge: 03741 / 52 84 03

Reisebus aus Berlin hält in Steinsdorf vor der Kirche

Nach einem beschaulichen Umweg durch die kleine Vogtländische Schweiz mit Blick auf die Elstertalbrücke, hielt ein Berliner Reisebus am Nachmittag des 12. September gegenüber der Steinsdorfer Kirche. Achtzehn Seniorinnen, die sich aus Ihrer Wohnanlage auf den Weg gemacht haben, entstiegen dem Bus, um die kleine Kirche im Dorf zu besichtigen.

Die interessierten Besucherinnen aus Pankow waren sehr beeindruckt von den kunstvollen Schnitzereien in dieser Kirche. Natürlich ließen sie sich den Krimi zu den am 13. April 1970 entwendeten Figuren auf dem Taufstein nicht entgehen. Um herauszufinden, welche Evangelisten von einem Kunstschnitzer aus Zeulenroda nachgestaltet worden sind, analysierten sie jede einzelne Figur und kamen zum richtigen Ergebnis.

Seit dem Jahre 1990 erfreut sich die Steinsdorfer Kirchgemeinde wieder an ihrem vervollständigten Taufstein.

Erntedank und Diakonie



Wie die Jahre zuvor, so erhielt auch in diesem Jahr die Wohnungslosenarbeit der Diakonie Plauen die Erntegaben unserer Kirchen Jößnitz und Steinsdorf. Jeden Mittwoch wird in der Friedensstraße 24 für etwa dreißig Bedürftige gekocht. Die vielen Gemüsesorten und Kräuter kommen dabei sehr zu pass. Viel Freude macht auch das Obst, was als Nachtisch bis in den Winter hinein vorgesehen ist. Dazu wird viel eingeweckt. Auf diese Weise werden alle Lebensmittel in Kürze verbraucht.

Gottesdienst 1 x anders



Die Konfirmanden und Kreise unserer Kirchengemeinden haben das Gleichnis vom vierfachen Acker mit vielen Ähren ins Bild gesetzt. Antonia Gruber und Sandy Schmidt moderierten den Gottesdienst unter der Überschrift: „Was kommt dabei raus?“



Für jeden der bleiben konnte, gab es noch Mittag – der Milchreis durfte dabei nicht fehlen. Vielen dank dem Vorbereitungs- und Küchenteam. Wir hatten viel Arbeit und noch mehr Freude, weil der Gottesdienst immer wieder viele Besucher anspricht.

Herzlichen Dank für weitere Bauspenden:
bis 23.9. **29.716,66 €**



Bitte spenden Sie für die **Kirche Steinsdorf!**
Spenden an die Kirchgemeinde Steinsdorf:
Konto 169 53 00 014 bei der KD - Bank
BLZ: 350 601 90